duen zueinander. Robinson lernte nicht Freitags Sprache, er lehrte ihm die seinige. Du fährst nun fort: «Die Portugiesen welche in Indien landeten, brachten kein Volapük mit, sondern ihr Portugiesisch, das sie so schlecht und so recht sprachen als es ihnen gegeben war; mit den Eingeborenen radebrechten sie es nicht, wie Schuchardt sagt, sondern sie redeten mit ihnen wie man mit Kindern redet.» Ich bin einigermassen erstaunt dass Du eine Aufstellung von mir «vornehm» zur Seite schiebst zu der ich in langjähriger Beschäftigung mit dem Indoportugiesischen gelangt war. Ich wiederhole mit Nachdruck: sie radebrechten es, und nehme dabei nicht einmal «radebrechen» in dem Sinn wie Du es Essays II, 73 nimmst: «noch heute radebrecht die österreichische Aristokratie vielfach einen Jargon der aus bajuvarischem Deutsch und aus schlechtem Französisch sonderbar gemischt ist», wo es überdies den Anschein hat als ob ein Radebrechen in zweiter Potenz stattfinde. Um Definizionen durch Beispiele zu ersetzen, die Portugiesen sagten: «ich kommen morgen», «du geben Brief da an König» u. s. w. Ob nicht dann und wann so auch zu Kindern gesprochen wird, will ich ganz unerörtert lassen;